



Sitzungsvorlage

TOP 09 – öffentlich – Information

Sitzungstag:	17.09.2024		
Gremium:	Schule-, Jugend- und Sozialausschuss		
Fachbereich:	Hauptamt	Sitzungsnummer:	SJSA/2024/002
Sachbearbeiter/in:	Ralf Heimes	Vorlagennummer:	2024/182

Sachstand Kindertagesstätte

Sachvortrag:

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.12.2023 wurde die Vereinbarung zur Wahrnehmung der öffentlichen Jugendhilfe mit dem Landkreis fristgerecht zum 31.12.2024 gekündigt. Zwischenzeitlich sind zahlreiche Gespräche mit dem Landesjugendamt, dem Landkreis und dem neuen Betreiber, der AWO Soziale Dienste Hannover gGmbH, erfolgt. Die erforderlichen Verträge sind mit dem Landkreis abgestimmt und abgeschlossen. Zwischenzeitlich sind auch die erforderlichen Regelungen zur Betriebsführung zwischen Landkreis und AWO abgeschlossen. Der Prozess des Betriebsübergangs ist bereits weit fortgeschritten und sollte zum Jahreswechsel problemlos möglich sein. Die AWO hat sich bisher als sehr professioneller Betreiber erwiesen, der deutliche strukturelle und organisatorische Verbesserungen für die Kindertagesstätte (Kita) erwarten lässt. Die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Betriebsübergangs ist sehr gut und das verantwortliche Team der AWO ist regelmäßig in der Einrichtung. Es gibt mangels Personals eher seitens der Inselgemeinde Probleme den Anforderungen an eine schnellstmögliche Bearbeitung der verschiedenen Themen gerecht zu werden. Die AWO steht seit diesem Monat fortlaufend auch für die Eltern für Fragen zur Verfügung und bietet entsprechende Termine an.

Unabhängig davon bestehen weiterhin erhebliche Personalprobleme in der Kita durch die im Sommer auch der Betrieb teilweise stark eingeschränkt war. Ein weiterer Betrieb stand zeitweise in Frage und war im Juli nur möglich durch eine Unterstützung der Eltern, die ihre Kinder teilweise nicht in die Kita geschickt haben. Zudem konnte ein aktueller Erlass des Kultusministeriums genutzt werden, der es Trägern erlaubt Gruppen temporär mit Kindern anderer Gruppen aufzufüllen. Ein weiterer Schritt war die Auflösung der Ganztagsgruppen und die gleichzeitige Einführung von Vormittagsgruppen und Randzeitgruppen für die Nachmittagsbetreuung. Dadurch ist bei der erforderlichen Personalstärke im Nachmittagsbetrieb eine flexiblere Betreuung möglich. Zudem konnten für den Juli auch mit Unterstützung engagierter Eltern drei Betreuungskräfte gewonnen werden, die sich bereit erklärt haben die Kita übergangsweise zu unterstützen. Damit konnte der Betrieb mit einer sehr aufwändigen Anpassung der Betriebserlaubnis in Abstimmung mit dem Landesjugendamt und Zustimmung des Jugendamtes des Landkreises für die Kinder aufrechterhalten werden, die auf eine Betreuung angewiesen waren. Dies war insbesondere für die Kinder, aber auch für das Personal eine erhebliche Belastung, zumal keine ernsthafte Entwicklungsarbeit mehr gewährleistet werden konnte.

Ab August konnte wieder ein weitgehender Normalbetrieb mit einer nur noch geringen Einschränkung der Betreuungszeiten aufgenommen und bisher auch weitestgehend stabil angeboten werden. Aber auch dies ist derzeit nur durch eine Personalstellung über einen Personaldienstleister, die dazu erforderliche Genehmigung des Landkreises und eine erneute Änderung der Betriebserlaubnis möglich.

Auch mit Unterstützung des Personaldienstleiters kann im Moment nur ein Mindestangebot sichergestellt werden. Die bisherigen Ausschreibungen waren erfolglos. Parallel hat die AWO bereits mit der Personalsuche begonnen und wird versuchen die Kita auch bereits vor dem Betriebsübergang zu unterstützen. Das geht aber nur, wenn die Bewerber:innen bereit sind vor Betriebsübergang einen Vertrag mit der Inselgemeinde einzugehen.

Die derzeitige Personalsituation führt dazu, dass für eine Vollbesetzung einschließlich Vertretungskraft kurzfristig drei, möglicherweise absehbar vier zusätzliche Unterkünfte benötigt werden. Das kann sicherlich übergangsweise im Winter dargestellt werden, wird aber in der Saison weiter zu Problemen führen, da aufgrund der insgesamt prekären Personalsituation lediglich eine der zur Verfügung stehenden Wohnungen für die Kita reserviert werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Jugend- und Sozialausschuss

nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Langeoog, den 09.09.2024

Anlagen: